



Education Business

Uni und Handelskammer unterzeichneten am Mittwoch ein Kooperationsabkommen zur Finanzierung von Studienprogrammen im Bereich Management und Unternehmertum.

Darin verpflichtet sich die Handelskammer, bis 2017 drei bis vier Millionen Euro zur Verfügung zu stellen, eines der größten privaten Einzelengagements gegenüber der Uni, so Rektor Rolf Tarrach. Mit dem Geld sollen die bestehenden Studiengänge aufgewertet und ausgebaut werden, um vom Bachelor über Master bis zum Doktorat alle Ebenen abzudecken. Bei der Zeremonie meinten Tarrach und Handelskammerpräsident Michel Wurth, es sei Zeit, zu prüfen, ob Luxemburg eine regelrechte Business School brauche. Eine Business School wäre für den Staat eine kostenneutrale Angelenheit, erklärte Tarrach, weil sie sich aus den Gebühren finanziere – die viel höher wären als die heutigen Einschreibegebühren. ms